

In Regenpause am Sonntag spannende Halbfinal-Matches

**Laura Siegemund schaltet Favoritin Voracova aus
Julia Kimmelman verliert knapp in 3 Sätzen**

Zur Austragung der wegen Dauerregens von Samstag auf Sonntag verlegten Halbfinal-Paarungen hatten sich die äußeren Bedingungen auch über Nacht nicht entscheidend gebessert, so dass eine Verlegung in das Tenniszentrum Hochheim (Müller & Saulino) unumgänglich schien. Doch zur Freude der Turnierleitung zeigte Petrus ab 10 Uhr morgens ein Einsehen mit den Tennisspielerinnen, denn der bis dahin für triste Stimmung sorgende Dauerregen legte bei sich aufhellender Bewölkung doch noch eine längere Pause bis in die Nachmittagsstunden ein.

Und unter den knapp 80 auf der Terrasse und im Clubrestaurant weilenden Zuschauern schlug schnell die Stimmung um, als der Supervisor Knut Graebner in Begleitung von Turnierdirektor Rolf Schmid nach

Inspektion der beiden Plätze 1 und 3 über Mikrophon mitteilte, dass mit dem Beginn der beiden Halbfinal-Begegnungen kurz vor 12 Uhr zu rechnen sei.

Von der Spielansetzung her war für Spannung gesorgt, denn erstmals seit Jahren hatten sich mit Laura Siegemund und Julia Kimmelman zwei deutsche Spielerinnen bis ins Halbfinale durchgespielt. Und nach den bisher so überzeugenden Leistungen konnten sich beide Spielerinnen berechnete Hoffnungen auf den Einzug in das Finale machen. Dann war es endlich soweit. Von dem extern engagierten Platzwart waren die beiden Plätze 1 und 3 professionell zum Spielen aufbereitet worden, so dass beide Halbfinal-Partien um 11:50 Uhr beginnen konnten. Noch hatten auf den weißen Stühlen der auf Platz 2 in

der Nacht von Freitag auf Samstag errichteten Tribüne nur wenige Zuschauer Platz genommen, als die an Position 4 gesetzte Deutsche Laura Siegemund gemeinsam mit der an 1 gesetzten Tschechin Renata Voracova den Centre Court betrat. Und auf Platz 3 standen sich mit Julia Kimmelman und Anna Dalinina zwei noch sehr junge Spielerinnen gegenüber, von denen in den kommenden Jahren noch einiges zu hören sein wird.

**Match
Laura Siegemund (GER) –
Renata Voracova (CZE)
6:3, 6:4**

Die bisher sehr variantenreich spielende 24-jährige Deutsche startete hochkonzentriert in das Match, das sie durch geschickte Tempowechsel mit hohen Topspin-Bäl-



len und verdeckt eingestreuten Stopps deutlich dominierte. Nach dem frühen Break zum 1:0 zog Siegemund schnell auf 4:0 davon, und über die hoch aufgeschossene asketisch wirkende 27-jährige Tschechin schien ein Debakel her einzubrechen. Immer wieder wurde sie von den Stopps und Half-Volleys der wesentlich dynamischer agierenden Deutschen ausplatziert. Und als dann R. Voracova mit eigenem Service den ersten Punkt erzielte und anschliessend noch mit dem Break auf 2:4 verkürzte, feuerte sich L. Siegemund mit lauten „come on“ Rufen fortwährend selbst an. Es sollte ihr helfen, um bei einer 5:3-Führung mit einem gekonnten Volley-Stopp den 1. Satz zu gewinnen.

Der Beginn des 2. Satzes war eine Parallele zum 1. Satz, denn L. Siegemund ging nach 2 Break schnell mit 3:0 in Führung. Zur Freude der mittlerweile über 130 Zuschauer bestimmte bis

dahin die Deutsche den Spielverlauf, und alles schien auf einen glatten 2-Satz-Sieg hinauszulaufen. Doch der bereits im Jahr 2010 an Position 85 der WTA-Weltrangliste platzierten R. Voracova gelangen mit ihrer beidhändig geschlagenen Rückhand dann einige gute Longline-Bälle, die Ruhe in ihr bisher zerfahren wirkendes Spiel brachten. Und nach dem Break zum 1:3 übernahm jetzt sie mit langen Vorhandbällen die Spielführung. Immer wieder konnte sie mit ihren präzisen an die Linien geschlagenen Bällen punkten, und ging nach einem erneuten Break so-

gar 4:3 in Führung. Ein 3. Satz bahnte sich an, als L. Siegemund beim Stande von 4:4 zwei Breakbälle gegen sich hatte.

Doch mutig zog sie ihre beidhändig geschlagenen Rückhandbälle in die Ecken der Tschechin, deren Returns jetzt zu kurz kamen. Mit sicheren Volleys konnte L. Siegemund zum



40:40 ausgleichen, und zwei weitere Stopps brachten ihr die vorentscheidende 5:4-Führung. Die Tschechin zeigte bei eigenem Service Nerven, als der bisher so zuverlässige 1. Aufschlag nicht mehr kam. Mit einem letzten „come on“ feuerte sich L. Siegemund beim 2. Matchball nochmals an, um das Match dann mit einem gefühlvollen Volleystopp mit 6:4 für sich zu entscheiden. Damit zieht sie als erste Spielerin in das Finale der

Wiesbaden Tennis Open ein. Nach diesem souverän herausgespielten Sieg ist sie eine heiße Favoritin auf den Turniersieg.

**Match:
Julia Kimmelman (GER) –
Anna Dalinina (KAZ) –
6:4, 4:6, 4:6**

Es war eine schwere Entscheidung des Supervisors, dieses mit Spannung von den Zuschauern erwartete Match der zukünftigen Tennis-Stars auf Court 3 anzusetzen. Schade, dass dieses bei normalen Wetterverhältnissen ebenfalls auf dem Centre Court 1 ausgespielte Halbfinalmatch fernab von der Club-



haus-Terrasse und hinter der auf Platz 2 aufgebauten Tribüne stattfand. Dennoch hatten sich knapp 50 Zuschauer rund um den Court 3 versammelt, als das Match von der für Kasachstan gemeldeten 16-jährigen Moskowiterin Anna Dalinina mit einem harten Aufschlag an die

T-Linie eröffnet wurde. Ohne langes Abtasten entwickelten sich von Beginn an rasante Ballwechsel, in denen beide Spielerinnen in komplettes Schlagrepertoire zeigten. Und zur Freude der Zuschauer gelangen der 18-jährigen Julia Kimmelman (Aachen) die in den bisherigen Spielen so wirkungsvoll präzisen long-line-Bälle mit ihrer phantastischen einhändig geschlagenen Rückhand. In langen Ball-Rallies schenken sich beide Spielerinnen nichts, und hetzten sich von links nach rechts über den Platz. Beim Zwischenstand von 4:4 dann Breakball für die junge Deutsche. A. Dalinia versuchte jetzt mit hohen Vorhand-Topspin-Bällen Druck aus dem Spiel zu nehmen, doch J. Kimmelman liess sich die Chance des satzentscheidenden Breaks zur 5:4-Führung mit einem platziert gesetzten Half-Volley nicht nehmen. Zu Beginn des 2. Satzes übernahm dann die junge Kasachin bis zum 4:2 das Spielgeschehen, als sie sich mit einer Serie von Aufschlag-Assen Vorteile verschaffte. Doch unbeeindruckt davon kämpfte sich J. Kimmelman mit einem Rebreak zurück ins Match und glich mit ihrem Paradeschlag, der einhändigen Rückhand, zum 4:4 aus. Wenn ihr jetzt bei eigenem Service die 5:4-Führung gelingen sollte, hätte dies eine Vorentscheidung für das gesamte Match sein können. Spannung pur unter den Zuschauern bei dem folgenden Aufschlagspiel von J. Kimmelman. Obwohl die mit Spin servierte Aufschläge A. Dalinina weit aus dem Feld trei-



ben, kommt die junge Deutsche nicht zum schnellen Punktgewinn. Die lauf- und kampfstärke Kasachin kontert erneut mit ihrer starken Rückhand-long-line und schafft das Break zur 5:4-Führung. Mit einem erneut starken Aufschlagspiel sichert A. Dalinina dann den 2. Satz mit 6:4. Im entscheidenden 3. Satz gelingt J. Kimmelman ein frühes Break zum 2:1, begleitet von dem motivierenden Ausruf „come on“. Doch A. Dalinina weicht in den rasanten Ballwechseln keinen Zoll zurück, und holt sich mit einem Rückhand-cross das Rebreak. Die Sicherheit im Aufschlagspiel ist jetzt nach über 2 Stunden Spieldauer bei beiden Spielerinnen weg, denn weitere Breaks bis zum 4:4 folgen. Jetzt ist das Match wieder völlig offen, und jeder Punkt ist hart umkämpft. Dann bei Service J. Kimmelman 30:30 und die junge Deutsche wagt aus unbedrängter Situation einen Rückhandstopp, der zum Entsetzen der Zuschauer im Netz landet. Dann

nach einer langen Vor- und Rückhand-Rallie der das Match entscheidende Paradeschlag von A. Dalinia: ein mit ihrer beidhändigen Rückhand geschlagener long-line-Ball schlägt unerreichbar in der Vorhandecke von J. Kimmelman ein. Mit eigenem Service sichert sich dann die sympathische A. Dalinina den 3. Satz und somit das gesamte Match. Somit hat wie im Jahr 2011 erneut eine Qualifikantin das Finale erreicht.



Albrecht Meyer von den „Daily News“ wringt ein nasses Handtuch aus, mit dem er die Sitzflächen der Bestuhlung eigenhändig trocken wischte.

Ergebnisse Semifinale am 6. Mai:

Laura Siegemund (GER) [4] – Renata Voracova (CZE) [1] = 6-3, 6-4
Anna Dalinina (KAZ) – Julia Kimmelman (GER) = 4-6, 6-4, 6-4

Ergebnisse Finale am 6. Mai:

Anna Dalinina (KAZ) – Laura Siegemund (GER) [4] = 7-6 (2), 7-6 (4)

Doppel:

Laura Siegemund (GER) [4] / Caitlin Whoriskey (USA) –
 Alexandra Romanova (RUS) / Sylwia Zagorska (POL) [7] = 6-0, 6-0

Qualifikantin ist unschlagbar

Kasachin Anna Danilina wird für Kimmelman und Siegemund zur Spielverderberin

Von
Ulrich Schwaab

Es war eine harte Prüfung, die der Wettergott am Wochenende für die Veranstalter der Wiesbaden TennisOpen bereithielt. Nach sechs Tagen Trockenheit setzten Regengüsse die Anlage des TC-Bierstadt immer wieder unter Wasser, sodass die Spielerinnen bei dem mit 10 000 Dollar dotierten Turnier in die Halle nach Hoheim ausweichen mussten. „Am Samstag hatte ich Magenschmerzen“, gestand Turnier-Direktor Rolf Schmid angesichts der Umstände. Die aber meisterte der Ausrichter mit Bravour. Die Entscheidung für den Umzug in die Halle nach Hoheim hatte Knut Graebner gefällt. Der ist im Namen des Tennis-Weltverbandes für die Durchführung des Turniers verantwortlich. Nach einer Besichtigung entschied Graebner: „Wir wollen das Turnier zu Ende bringen, also spielen wir in der Halle.“ Die Spielerinnen müssen diese Entscheidung akzeptieren, wohl wissend, dass Tennis auf Teppich ein anderes Spiel ist als auf rotem Ziegelmehl. „Das ist alles eine Sache der Vorbereitung“, sagte Julia Kimmelman ganz entspannt. Die 18-Jährige hatte den letzten Satz ihres Viertelfinals am Samstag in der Halle für sich entscheiden können. Dort sicherte sich am gleichen Tag Laura Siegemund den Titel im Doppel. Auch sie nahm den Umzug nach Hochheim gelassen: „Ich bin in der Halle auch gut drauf.“ Wie gut, das musste sie tags darauf noch einmal unter Beweis stellen. Gestern machte das Wetter den Organisatoren nämlich erneut einen Strich durch die Rechnung. Gingen die Halbfinals über Mittag noch in Bierstadt über die Bühne,



Von keinem zu bezwingen, egal auf welchem Belag: Anna Danilina marschiert über die Qualifikation zum Turniersieg in Bierstadt. Foto: G.Grawitter

musste das Endspiel um 19.18 Uhr in der Halle fortgesetzt werden, nachdem es wegen Regens zu einer langen Unterbrechung gekommen war. Dort aber fand Siegemund ihre Meisterin in Anna Danilina. Die kasachische Qualifikantin bezwang die Deutsche mit 7:6 und 7:6. 1.568 Dollar Preisgeld und zwölf Weltranglistenpunkte waren ihr Lohn.

So endete für Turnier-Direktor Schmid eine ungewöhnliche Woche, die viel Lob für die Wiesbaden Tennis Open enthielt. „Die Organisation hier ist gut. Sollte das Turnier in eine höhere Kategorie aufsteigen, müssten sie hier nichts ändern“, lobte Graebner die Veranstalter. Die planen, im kommenden Jahr das Turnier mit 25 000 Dollar Preisgeld auszustatten. Turnier-Direktor Schmid hat das Wort zweier Hauptsponsoren, die sich über mehrere Jahre bei den Wiesbaden Tennis Open engagieren wollen. Dies dokumentiert die

Aufwärtsentwicklung der Veranstaltung, die zum vierten Mal als internationales Turnier durchgeführt worden ist.

„Die Organisation und die Leute sind richtig klasse hier“, sprach Siegemund für die Seite der Profis, denen quasi alle Wünsche erfüllt wurden. Die Qualität der Wiesbaden Tennis Open hat sich längst in Spielerkreisen herumgesprochen, was das starke Meldeergebnis in diesem Jahr dokumentiert. Damit stieg auch das Niveau der Partien. „Die sportliche Wertigkeit ist besser als in den letzten Jahren“, bestätigt Schmid. Der war lediglich traurig darüber, dass die 300 Zuschauer gestern und am Samstag davon nur in Teilen etwas sahen. Doch fürs Wetter kann auch der Turnier-Direktor nichts.

Artikel vom 7.05.2012 dem Wiesbadener Kurier entnommen

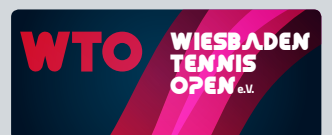
Day 8, 06.05.2012 Finale

Laura Siegemund (GER) links – Anna Danilina (KAZ) rechts = 6:7, 6:7



Fotos: G. Grawitter/wiesbadenaktuell

Auf Wiedersehen in 2013



\$10,000 Wiesbaden (30 Apr 2012 - 06 May 2012) - Singles - Main Draw
Wiesbaden Tennis Open - 10,000USD (Clay - Outdoor)

1st Round	2nd Round	Quarterfinal	Semifinal	Final	Winner
Renata VORACOVA (CZE) [1]					
Ema MIKULCIC (CRO)	Renata VORACOVA (CZE) [1] 6-3 6-3				
Caitlin WHORISKEY (USA) (Q)		Renata VORACOVA (CZE) [1] 6-2 6-2			
Jil Nora ENGELMANN (GER) (WC)	Caitlin WHORISKEY (USA) (Q) 6-2 6-1		Renata VORACOVA (CZE) [1] 7-5 6-3		
Diana SUMOVA (CZE)					
Alexandra ROMANOVA (RUS)	Diana SUMOVA (CZE) 6-2 6-2				
Jesika MALECKOVA (CZE) (Q)		Jesika MALECKOVA (CZE) (Q) 6-4 6-0			
Evelyn MAYR (ITA) [6]	Jesika MALECKOVA (CZE) (Q) 6-3 7-5				
Laura SIEGEMUND (GER) [4]				Laura SIEGEMUND (GER) [4] 6-3 6-4	
Natalija KOSTIC (SRB)	Laura SIEGEMUND (GER) [4] 7-5 6-4				
Tereza HEJLOVA (CZE) (Q)		Laura SIEGEMUND (GER) [4] 6-1 6-2			
Julia MAYR (ITA)	Julia MAYR (ITA) 6-3 6-4		Laura SIEGEMUND (GER) [4] 6-4 3-6 6-3		
Majlena PEDERSEN (GER) (WC)					
Sylwia ZAGORSKA (POL)	Sylwia ZAGORSKA (POL) 6-2 2-6 6-1				
Bianca KOCH (GER) (Q)		Anais LAURENDON (FRA) [7] 6-2 6-2			
Anais LAURENDON (FRA) [7]	Anais LAURENDON (FRA) [7] 4-6 6-1 6-4				
Federica QUERCIA (ITA) [8]					Anna DANILINA (KAZ) (Q) 7-6(2) 7-6(4)
Alina WESSEL (GER)	Federica QUERCIA (ITA) [8] 6-3 6-3				
Anna DANILINA (KAZ) (Q)		Anna DANILINA (KAZ) (Q) 6-4 6-3			
Katerina VANKOVA (CZE)	Anna DANILINA (KAZ) (Q) 6-4 6-1				
Constance SIBILLE (FRA)			Anna DANILINA (KAZ) (Q) 6-4 6-4		
Benedetta DAVATO (ITA)	Constance SIBILLE (FRA) 6-4 7-6(3)				
Katharina LEHNERT (GER) (Q)		Constance SIBILLE (FRA) 6-3 6-3			
Danka KOVINIC (MNE) [3]	Katharina LEHNERT (GER) (Q) 7-5 6-4				
Celine CATTANEO (FRA) [5]				Anna DANILINA (KAZ) (Q) 4-6 6-4 6-4	
Alina HOELZEL (GER) (WC)	Celine CATTANEO (FRA) [5] 6-0 6-0				
Hannah NAGEL (GER) (WC)		Iva MEKOVEC (CRO) (Q) 7-6(4) 6-4			
Iva MEKOVEC (CRO) (Q)	Iva MEKOVEC (CRO) (Q) 6-2 6-1				
Julia KIMMELMANN (GER)			Julia KIMMELMANN (GER) 4-6 7-6(4) 6-3		
Dejana RAICKOVIC (GER) (Q)	Julia KIMMELMANN (GER) 6-3 7-6(6)				
Elyne BOEYKENS (BEL)		Julia KIMMELMANN (GER) 6-3 6-1			
Nicole ROTTMANN (AUT) [2]	Nicole ROTTMANN (AUT) [2] 2-6 7-6(2) 6-2				

Impressum

Redaktion: Albrecht Meyer, Gerd Grawitter

Textbeiträge: A. Meyer, Ulrich Schwaab

Fotos: Albrecht Meyer, Gerd Grawitter, wiesbaden aktuell

Layout/Produktion: Gerd Grawitter

Distribution: Albrecht Meyer, Gerd Grawitter, Dieter Mevs